

Spezielle Kommunikationsschulungen für Migranten

„FaDA“ lautet die griffige Abkürzung für ein neues Projekt der Arbeiterwohlfahrt (AWO). Pflegekräfte mit Migrationshintergrund werden dabei betriebsintern und einrichtungsindividuell im Bereich der fachsprachlichen Kommunikation geschult.

Berlin (sd). Die fachsprachlichen und kommunikativen Anforderungen an Pflegekräfte in der Altenpflege sind in den letzten Jahren gestiegen, die Einrichtungen klagen zunehmend über Personalmangel und wollen Personen mit Migrationshintergrund rekrutieren.

Das Projekt „Fachsprache Deutsch in der Altenpflege“ (FaDA) soll dabei Hilfestellung leisten. Der Bundesverband der Arbeiterwohlfahrt (AWO) entwickelte zusammen mit Expertinnen aus dem Bereich „Berufsbezogenes Deutsch und Altenpflege“ acht Schulungsmodule. Diese werden seit März 2012 in vier vollstationären Einrichtungen in den Regionen Nürnberg und Bielefeld mit insgesamt 29 Teilnehmenden erprobt. Die Schulungen umfassen 100 Stunden und erfolgen innerhalb der Arbeitszeit der Pflegekräfte, je nach Einrichtung über fünf bzw. 2,5 Stunden an einem Tag pro Woche. Die Schulungen werden in Kleingruppen von fünf bis zehn Teilnehmenden durchgeführt.

Die Qualifizierung richtet sich insbesondere an Pflegehilfskräfte



„Begeistert und sehr motiviert“: Pflegendes mit Migrationshintergrund sind – wie hier in Bielefeld – Zielgruppe des neuen AWO-Projektes

Foto: FaDA/AWO

und Pflegefachkräfte mit Migrationshintergrund. „Der überwiegende Teil kommt aus den ehemaligen GUS-Staaten, aber auch Menschen anderer Nationalität sind darunter“, sagt Projektleiterin Dragica Baric-Büdel vom AWO-Bundesverband.

Die Teilnehmer können eigene Schwerpunkte setzen

Die einzelnen Module wurden auf der Grundlage der Bedarfsermittlung in der stationären Altenpflege erarbeitet. Die Projekt-Koordinatorinnen Christina Albers und Claudia Cech interviewten dafür Pflegekräfte, Vorgesetzte, Bewohner und Angehörige. Beide wirken im Modellprojekt auch als Trainerinnen in den Häusern. Sie haben dort zuvor in je einer Früh- und Spätschicht hospitiert,

um die Einrichtungen kennenzulernen.

Die einzelnen Module sind:

- Modul 1: Betriebs- und Arbeitsabläufe
- Modul 2: Multikulturelles Team
- Modul 3: Pflegerische Versorgung – Unterstützung der Bewohner im Alltag
- Modul 4: Pflegerische Versorgung – Behandlungspflege
- Modul 5: Kooperation mit Angehörigen
- Modul 6: Kooperation mit externen Akteuren
- Modul 7: Qualitätssicherung
- Modul 8: Selbstpflege

Die Teilnehmer der Schulungen in den einzelnen Häusern können die Reihenfolge der Module bedarfsorientiert wählen und innerhalb der Module indivi-

duelle Schwerpunkte setzen, auf die die Trainerinnen eingehen. „Wir besprechen z. B. konkrete kommunikative Probleme in der Übergabesituation und erarbeiten in Rollenspielen Lösungen“, sagt Dragica Baric-Büdel, „in einer anderen Einrichtung wurde gerade der Pflegestandard Sturzprophylaxe bearbeitet und in der Schulung besprochen, wie ein Sturzprotokoll zu führen ist.“ Die Schulungen würden „gut aufgenommen“ meint die Projektleiterin, die Teilnehmenden seien „begeistert und sehr motiviert“.

Das Projekt „FaDA – Fachsprache Deutsch in der Altenpflege“ der AWO ist Teil des Modellprogramms „rückenwind“. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) stellt für das Programm 60 Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds/ESF und des Bundes zur Verfügung. „rückenwind“ soll die Sozialwirtschaft bei der Personalgewinnung und -qualifizierung unterstützen.

Die Modellförderung für FaDA läuft noch bis Ende April 2014. Für die AWO ist aber jetzt schon klar, dass sie das Programm vertiefen will. Dragica Baric-Büdel: „Wir haben schon mit weiteren Standorten Gespräche geführt.“ //

INFORMATION

Nach den Sommerferien wird das Projekt im Internet vertreten sein unter www.fada.awo.org